

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Anmerkungen zur Umschrift	23
Abkürzungsverzeichnis	29
Teil I:	
Brüssel und Moskau – Integrationskonkurrenz um die Ukraine	35
Kapitel I.1	
Ausbruch der latenten Integrationskonkurrenz	37
Kapitel I.2	
Die „strategische Wahl“ der Ukraine zwischen europäischer und eurasischer Integration	41
I.2.1 Das Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und der Ukraine	41
I.2.2 Die Ukraine vor einer existenziellen Entscheidungsfrage.....	42
Kapitel I.3	
„Füles Liste“ – die Brüsseler Bedingungen für die Unterzeichnung des Assoziierungsabkommens	44
Kapitel I.4	
Die „eurasische Karte“ im Assoziierungspoker zwischen Brüssel und Kiew – ein Bluff?	50
Kapitel I.5	
„Doppelte Mitgliedschaft“ – die Formel „3 plus 1“	53
Kapitel I.6	
Das XVI. EU–Ukraine Gipfeltreffen – Diplomatische Entspannung zwischen Brüssel und Kiew	56
I.6.1 „Politische Assoziierung und ökonomische Integration“ – die neue Formel... ..	56
Kapitel I.7	
Drohungen und Lockungen: Moskaus Druck auf Kiew	64
I.7.1 Russische „Besorgnisse“	64
I.7.2 Einfuhrbehinderungen – ein kontraproduktives Druckmittel.....	67
I.7.3 Die „starke Botschaft“ der Europäischen Union	72
I.7.4 Der ominöse „Maßnahmen-Komplex“	74
I.7.5 Die Kommunistische Partei – Moskaus „Fünfte Kolonne“ in der Ukraine	78
I.7.6 „Wir sind ein Volk“ – Putins „völkisches“ Postulat	79

Kapitel I.8	
Die „europäische Woche“ in Kiew – Präsident Janukowytschs „historische Entscheidung für Europa“	82
Kapitel I.9	
Das ukrainische Dilemma der Europäischen Union	86
I.9.1 „To sign or not to sign ...“ – die Europäische Union vor einer historischen Entscheidung	86
I.9.2 Schwelender Dissens zwischen den nationalen Regierungen der Europäischen Union	88
Kapitel I.10	
Das Problem Tymoschenko – „letztes Hindernis“ auf dem Weg nach „Vilnius“	91
Kapitel I.11	
Die „Monitoring Mission“ des Europäischen Parlaments – eine „mission impossible“	114
Kapitel I.12	
Die finale Phase vor „Vilnius“	119
I.12.1 Das Europäische Parlament – die EntschlieÙung vom 23. Oktober 2013	119
I.12.2 Die Abschlussvorstellung im ukrainischen Parlament – in der Regie der Präsidualadministration	120
Kapitel I.13	
Das Debakel von Vilnius – der gescheiterte „historische Gipfel“ der „östlichen Partnerschaft“	126
I.13.1 Abbruch des Assoziierungsprozesses durch die Ukraine	126
Kapitel I.14	
Die „offene Tür“ der Europäischen Union	135
I.14.1 Die Europäische Union – gute Miene zum bösen Spiel	135
I.14.2 Fortsetzung des „Dialogs“ zwischen Brüssel und Kiew – „um der ukrainischen Bevölkerung willen“	136
Kapitel I.15	
Gründe für Janukowytschs Meinungsumschwung	139
I.15.1 Die offizielle Begründung	139
I.15.2 Die Unterschrift des Präsidenten Janukowytsch – eine Frage des Geldes?	140
I.15.3 Janukowytschs „europäischer Integrationskurs“: ein Täuschungsmanöver? ...	146

Kapitel I.16

Die Reaktionen auf den Fehlschlag von Vilnius	149
I.16.1 Die „Partei der Regionen“: Rechtfertigungsnot statt Siegestimmung	149
I.16.2 Die Ohnmacht der Opposition – Forderung nach Rücktritt der Regierung ...	152
I.16.3 Die Europäische Union: Unverhohlene Enttäuschung	154
I.16.4 Russland: verhohlene Genugtuung.....	156

Kapitel I.17

Aus der Rückschau: Was geboten gewesen wäre	160
I.17.1 Die Europäische Union: Strategische Myopie	160
I.17.2 Die Mitschuld der Europäischen Union an dem integrationspolitischen Debakel von Vilnius.	161
I.17.3 Brüssel: Späte Einsicht	163
I.17.4 Vorenthaltene Beitrittsperspektive	167
I.17.5 „Arrangement“ mit Russlands <i>eurasischem</i> Integrationsprojekt	169

Kapitel I.18

Der „trilaterale Konsultationsprozess“: Nachverhandlungen mit Russland	172
I.18.1 Dreiseitige Konsultationen	172
I.18.2 Dreiseitige Verhandlungen über ein zweiseitiges Abkommen – die „russische Liste“	174
I.18.3 Die Suche nach „praktischen Lösungen“ zur Ausräumung russischer „Besorgnisse“	176
I.18.4 Aufkündigung des GUS-Freihandelsabkommen.....	182

Kapitel I.19

Nach dem Sieg des „Majdan“ – Unterzeichnung und Ratifizierung des Assoziierungsabkommens	185
I.19.1 Unterzeichnung des politischen Teils – Aufschub der Anwendung des wirtschaftlichen Teils.....	185
I.19.2 Vier Jahre nach „Vilnius“: Das Assoziierungsabkommen EU-Ukraine in Kraft.....	186

Kapitel I.20

Die EU-assozierte Ukraine – der Traum und die Wirklichkeit	189
I.20.1 Die Krise in den Beziehungen zwischen der EU und der Ukraine	189
I.20.2 Die Umsetzung des Assoziierungsabkommens	197

Teil II:

Der „Majdan“ – der Volksaufstand gegen das kleptokratische Regime des Präsidenten Janukowytsch 201

Kapitel II.1

Janukowytschs Kursänderung: Die „Ermordung eines Traums“ 203

- II.1.1 Janukowytschs „größter Fehler“ 203
- II.1.2 Der „Euro-Majdan“ – eine Protest-Bewegung der akademischen Jugend 204
- II.1.3 Die erste „Viče“ – eine spontane Versammlung Kiewer Bürger 205
- II.1.4 Die Vereinigung der parlamentarischen und außerparlamentarischen Opposition 207
- II.1.5 Der Tag „nach Vilnius“ – blutige Niederknüppelung des Protests 209
- II.1.6 Der „Sturm“ auf die Präsidialadministration – eine Inszenierung des Regimes? 216
- II.1.7 Besetzung von öffentlichen Gebäuden in Kiew 222

Kapitel II.2

Vom Protest zum Aufstand – vom „Euro-Majdan“ zum „Majdan“ 226

- II.2.1 Volkes Zorn – die „Nationalisierung“ des „Majdan“ 226
- II.2.2 Der gescheiterte „Sturm“ des Berkut auf den Majdan am 11. Dezember 230

Kapitel II.3

Solidarisierung des Westens mit dem „Euro-Majdan“ 231

- II.3.1 Die diplomatischen „Besorgnisse“ der Europäer 231
- II.3.2 „Besuch eines Europäers bei Europäern“ – der deutsche Außenminister Westerwelle auf dem Majdan 232
- II.3.3 Sanktionen – das Dilemma der Europäischen Union 234
- II.3.4 Enttäuschung über „Europa“ 246
- II.3.5 Der Europa-Rat – Die Ukraine-Resolution der Parlamentarischen Versammlung vom 30. Januar 2014 247
- II.3.6 Die USA – Sanktionen 250

Kapitel II.4

Der „Euro-Majdan“ aus Sicht des Kreml – ein „Pogrom“ 256

- II.4.1 Moskaus sichtbare Hand 256
- II.4.2 Die Erklärung internationaler Osteuropa-Experten über den „Kiewer Euro-Majdan“ 259
- II.4.3 Der „Majdan“ – keine anti-russische Bewegung 261
- II.4.4 Der „Majdan“: kein ukrainischer „Ost-West-Konflikt“ 262

Kapitel II.5

Der Versuch einer gewaltsamen Lösung am 11. Dezember 2013 265

- II.5.1 Der „Krawtschuk-Tisch“ 265
- II.5.2 Der nächtliche „Šturm Majdana“ 266
- II.5.3 Die „Volksvereinigung Majdan“ – die gesellschaftliche Organisation des Volksaufstands 269

Kapitel II.6	
Die „Notstandsgesetzgebung“ vom 16. Januar 2014	273
II.6.1 „Legalisierung der Diktatur“	273
II.6.2 Die ausländische Reaktion auf die Verabschiedung der „Gesetze vom 16. Januar“	277
Kapitel II.7	
Der „19. Januar“ 2014: Ausbruch von Gewalt	279
II.7.1 Der „friedliche Majdan“	279
II.7.2 Die achte „Volksversammlung“ auf dem Majdan Nezaležnosti – Ruf nach einem „Führer des Widerstandes“	279
II.7.3 Die Straßenschlacht in der unteren Hruševs'kyj-Straße	283
II.7.4 Die ersten Todesopfer	286
Kapitel II.8	
Scheinverhandlungen	289
II.8.1 Präsident Janukowytsch – Aufruf zum Dialog	289
II.8.2 Verhandlungen der Opposition mit dem Präsidenten	291
II.8.3 Geheime Vorbereitung des Ausnahmezustands?	297
Kapitel II.9	
Die Ausbreitung des Aufstands	304
II.9.1 Der „Volksrat“ – ein Parallel-Parlament	304
II.9.2 Besetzung von Verwaltungsgebäuden in weiten Teilen des Landes	305
Kapitel II.10	
Die Teil-Kapitulation des Regimes – Rücktritt des Premierministers Azarov und Rücknahme der „Notstandsgesetzgebung“	308
Kapitel II.11	
Das zweite „Amnestie-Gesetz“ – eine Falle?	312
II.11.1 Die Novellierung des ersten Amnestie-Gesetzes	312
II.11.2 „Geiseln“ im Tausch gegen Gebäude	317
Kapitel II.12	
Auf dem Wege zu einer friedlichen Regelung der „politischen Krise“? ..	320
II.12.1 „Hab keine Angst!“ – Verhärtung des Widerstands	320
II.12.2 Freilassung der „Geiseln“ und Freigabe besetzter Gebäude	322
II.12.3 Verhandlungen der Opposition mit Generalstaatsanwalt Pšonka	324
II.12.4 Bedingte Freigabe des Kiewer „Rathauses“	326
II.12.5 Die „Viče“ vom 16. Februar 2014 – die letzte Volksversammlung auf dem Majdan	328
II.12.6 „Rückkehr zur Verfassung von 2004“ – ein möglicher Ausweg aus der „Krise“? ..	330

Kapitel II.13

Die formierten Kräfte der gegnerischen Lager vor dem „Endkampf“	334
II.13.1 Die parlamentarische Opposition gegen das Regime Janukowytsch.....	334
II.13.2 Die „Selbstverteidigung des Majdan“ („Samooborona“)	338
II.13.3 Der „Anti-Majdan“	341
II.13.4 Die Sicherheitskräfte des Regimes.....	344
II.13.5 „Titušky“ – staatlich lizenzierte Hooligans als „Hilfspolizei“	347
II.13.6 Die Armee – „treu dem Volke“ oder dem Regime?.....	353

Kapitel II.14

Das blutige Ende des „Majdan“	362
II.14.1 Die Einsatzplanung für die Offensive der Sicherheitskräfte des Regimes.....	362
II.14.2 Die „friedliche Offensive“ der Opposition im Parlament	364
II.14.3 Die „friedliche Offensive“ der außer-parlamentarischen Opposition	366
II.14.4 Die gewaltsame Offensive des Regimes.....	370
II.14.5 „Targeted killing“ – Scharfschützen gegen Straßenkämpfer	377
II.14.6 Der 18. Februar 2014 – der nächtliche „Sturm“ auf den Majdan	378
II.14.7 Nächtlicher Besuch der oppositionellen „Trojka“ bei Janukowytsch.....	384
II.14.8 Die blutige Zwischenbilanz des 18. Februar.....	386
II.14.9 Oligarchen gegen Gewalt.....	396
II.14.10 Der Gegenangriff der „Verteidiger des Majdan“: Rückeroberung von verlorenem „Majdan-Terrain“.....	399
II.14.11 Das Massaker vom 20. Februar.....	401
II.14.12 Schusswaffengebrauch der Straßenkämpfer des „Majdan“?	404
II.14.13 Die „Himmlische Hundertschaft“ – die blutige Bilanz des „Drei-Tage-Krieges“ in Kiews Straßen.....	407

Kapitel II.15

Krisen-Diplomatie – die europäische Vermittlungsmission	409
II.15.1 Sanktionen der Europäischen Union	409
II.15.2 Konfliktmediation der Europäischen Union.....	411
II.15.3 Die Unterzeichnung der Vereinbarung „über die Regulierung der Krise“	415
II.15.4 Das Ergebnis der Verhandlungen: ein Scheinerfolg der Opposition?	418
II.15.5 Diplomatische Kommentare zum „Friedensabkommen“	420

Kapitel II.16

Janukowytschs Kontroll-Verlust im Parlament	424
II.16.1 Die Defektion der Opportunisten – Seitenwechsel in der Werchowna Rada	424
II.16.2 Die außerordentliche Sitzung der Werchowna Rada am 20. Februar – Sieg der Opposition im Parlament.....	427

Kapitel II.17

Ablehnung des „Friedensabkommens“ durch den „Majdan“	431
II.17.1 Verhandlungen – ohne den „Majdan“	431
II.17.2 Die Rechtfertigung der Oppositionsführer vor dem „Volk des Majdan“.....	433
II.17.3 Der Sotnyk Parasjuk – der „Held des Tages“	436

Kapitel II.18

Der Sieg des „Majdan“	443
II.18.1 Die Einnahme des Regierungsviertels durch die Aufständischen	443
II.18.2 Der Abzug der Sicherheitskräfte des Regimes: Eine geordnete Fahnenflucht?..	444
II.18.3 Die Flucht der Komplizen des Präsidenten.	449
II.18.4 Die Flucht des Präsidenten Janukowytsch	451

Kapitel II.19

Die „Revolutionen“ der Jahre 2004/2005 und 2013/2014 im Vergleich.	458
II.19.1 Unvollendete Revolutionen.	458
II.19.2 Der „Majdan“ – kein politischer System-Wechsel	459

Kapitel II.20

Der „Majdan“ – Neugeburt der ukrainischen Nation	462
II.20.1 Krise der nationalen Identität	462
II.20.2 Der „ukrainische Nationalismus“ – ein defensiver Patriotismus	468

Teil III:

Der parlamentarische Machtwechsel in Kiew	471
--	-----

Kapitel III.1

Eine parlamentarische Machtergreifung	473
III.1.1 Machtwechsel per Eilgesetzgebung	473
III.1.2 Oleksandr Turčynov – neuer Präsident der Werchowna Rada	474
III.1.3 Die Amtsenthebung des Präsidenten Janukowytsch	477
III.1.4 Parlamentarische Machtsicherung	482
III.1.5 Oleksandr Turčynov – Wahl zum Staatspräsidenten ad interim durch das Parlament	483
III.1.6 Aufhebung des Sprachengesetzes – die Ursünde der „neuen Macht“	484
III.1.7 Das „Friedensabkommen“ vom 21. Februar 2014: Makulatur	486

Kapitel III.2

Julija Tymoschenko und der „Majdan“	488
III.2.1 Julia Tymoschenko: die ukrainische Hoffnungsträgerin der Europäischen Union.	488
III.2.2 Freilassung durch Gesetzesänderung	490
III.2.3 „Freiheit für Julija, aber nicht die Macht!“ – Tymoschenko auf dem Majdan..	493

Kapitel III.3	
Auf der politischen Bühne – die alte Vorstellung	497
III.3.1 Die erste Regierung des Premierministers Jacenjuk – ein „Himmelfahrtskommando“	497
III.3.2 Die „Majdan-Quote“ in der Regierung	500
Kapitel III.4	
Der „Majdan“ und die „neue Macht“	504
III.4.1 „Der Mohr kann gehen“	504
III.4.2 „Lustration!“	507
Kapitel III.5	
Die internationale Reaktion auf den Machtwechsel in Kiew	512
III.5.1 Prompte Anerkennung im Westen	512
III.5.2 Die Reaktion in Moskau: „Staatsstreich“	513
Kapitel III.6	
Der „Post-Majdan“ – revolutionäre Nachwehen	522
III.6.1 Das Zeltdorf auf dem Majdan – Zuflucht für Obdachlose?	522
III.6.2 Die „friedliche“ Räumung des Majdan	524
Kapitel III.7	
Die Frage nach der Legitimität des „Majdan“	529
III.7.1 Eine „Revolution der Würde“	529
Kapitel III.8	
Die demokratische Legitimierung des „Majdan“ durch Wahlen	533
III.8.1 Die vorgezogene Präsidentschaftswahl vom 25. Mai 2014	534
III.8.2 Petro Poroschenko – der eigentliche Sieger des „Majdan“	536
III.8.3 Die Parlamentswahlen vom 26. Oktober 2014	541
III.8.4 Die „Majdan-Parteien“ – Wahlsiege und Wahlniederlagen im patriotischen Lager	550
III.8.5 Die „Anti-Majdan-Parteien“ – in der Opposition	556
III.8.6 Von den Barrikaden ins Parlament – die „Kinder der Revolution der Würde“ .	565
III.8.7 Das Wahlergebnis im Osten	568
III.8.8 Die internationale Wahlbeobachtung: „a step forward“	572
III.8.9 Die Europäische Union: „Sieg der Demokratie“	575
III.8.10 Moskau: Putins Klage	576

Kapitel III.9

Das neue Parlament der VIII. Legislaturperiode	578
III.9.1 Das Kräfteverhältnis im neuen Parlament – Anzahl der Sitze der Parteien und ihrer Fraktionen	578
III.9.2 Die neue (Regierungs-)Koalition „Europäische Ukraine“	579
III.9.3 Die „alte Ordnung“ – wiederhergestellt	582

Kapitel III.10

Die Aufklärung des „Majdan-Massakers“ – „Verdunkelung“ durch die neue Macht ?	586
III.10.1 Das „Majdan-Massaker“ – ungesüht	586
III.10.2 Die „Schwarze Kompanie“ der Bereitschaftspolizei „Berkut“ – die Hauptverdächtige	590
III.10.3 Behinderung der Ermittlungen – „von oben“?	593
III.10.4 Tödliche Schüsse auf die Polizei	609
III.10.5 Moskaus unsichtbare Hand	614
III.10.6 Der Europa-Rat: „Kein substanzieller Fortschritt“ in den Majdan-Ermittlungen	617

Kapitel III.11

Das „Majdan-Massaker“ – eine Operation „unter falscher Flagge“?	620
III.11.1 Die befremdlichen Eindrücke des estnischen Außenministers Urmas Paet ...	621
III.11.2 Die „Story“ des britischen Journalisten Gabriel Gatehouse	627
III.11.3 Der „Monitor“-Report von Stefan Stuchlik – „öffentlich-rechtliche“ Fake News	628
III.11.4 Das „Majdan-Massaker“: eine „geplante Operation der Opposition“ – Die „conspiracy theory“ des ukrainisch-kanadischen Politologen Ivan Katchanovski	633

Kapitel III.12

Die „Strafsache Majdan“ – Einstellung der Ermittlungen?	643
--	-----

Kapitel III.13

Nachtrag: Der Gefangenenaustausch vom 29. Dezember 2019 – Mörder gegen politische Häftlinge	647
III.13.1 Austausch auf Kosten der Gerechtigkeit?	647
III.13.2 Das „Majdan-Massaker“ – auf immer ungesüht?	653
III.13.3 Angriff der „Revanchisten“ auf das „Majdan“-Narrativ	661

Inhaltsverzeichnis

Quellen 665
Literatur 667
Autoreninformation 679

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Anmerkungen zur Umschrift	35
Abkürzungsverzeichnis	41
 Teil I:	
Der „russische Frühling“ in „Neurussland“	47
 Kapitel 1.1	
Gegenwind aus „Südost“	49
I.1.1 Der „Anti-Majdan“ in der „Provinz“ – Protest gegen den Machtwechsel in Kiew	49
I.1.2 Der „Charkower Kongress“ der „Partei der Regionen“	52
 Kapitel 1.2	
Separatistisches Wetterleuchten im „Süd-Osten“	57
I.2.1 Das Gespenst des Separatismus	57
I.2.2 Die tieferen Wurzeln des Separatismus im Donbass.....	58
 Kapitel 1.3	
Russland – Schutzmacht der „russischen Welt“	62
I.3.1 Die „Putin-Doktrin“.....	62
I.3.2 Die „Große Lüge“ – der russische Propaganda-Feldzug gegen die Ukraine....	66
 Kapitel 1.4	
Die Zweisprachigkeit der Ukraine – Einfallstor für russische Propaganda	69
I.4.1 Russisch – keine „Minderheitensprache“ in der Ukraine	69
 Kapitel 1.5	
Exkurs: Die „Separatistische Internationale“	75
 Kapitel 1.6	
Der ukrainische Nationalismus	77
I.6.1 Der „nachholende Nationalismus“ einer „unerwarteten Nation“	77
I.6.2 Kollaboration mit der Wehrmacht.....	78
I.6.3 Der „ukrainische Faschismus“ – ein russischer Popanz	79
 Kapitel 1.7	
Präsident Putins Sezessionsprojekt „Neurussland“	84
I.7.1 Die Operation „Russischer Frühling“	84
I.7.2 „Föderalisierung“ der Ukraine – camoufflierter Separatismus	88

Kapitel I.8	
Separatistische Agitation – russischer Brandbeschleuniger	90
I.8.1 Konfliktpartei Russland	90
I.8.2 Russische Unterstützung der militanten Separatisten	91
Kapitel I.9	
Ein „Krim-Szenarium“ für den Osten der Ukraine – Russischer Aufmarsch an der Grenze	97
Kapitel I.10	
Vom „Anti-Majdan“ zur Sezession im Donbass	99
I.10.1 „Majdan“ und „Anti-Majdan“ in Donezk und Luhans’k	99
I.10.2 Die Machtergreifung der Separatisten in Donezk	100
I.10.3 Die Proklamation der sogenannten „Volksrepubliken“ Donezk und Luhans’k.	102
I.10.4 Das Projekt „Neurussland“: gescheitert	105
Kapitel I.11	
Beginn der „Antiterroristischen Operation“	110
Kapitel I.12	
Der „2. Mai“ in Odessa – tragische Kulmination des „russischen Frühlings“	113
I.12.1 Die „Tragödie von Odessa“	113
I.12.2 Das „Vorspiel“ der Tragödie auf dem „Griechischen Platz“	115
I.12.3 Der Brand im „Haus der Gewerkschaften“	118
I.12.4 Brandentwicklung und Todesursachen	124
I.12.5 Verzögerter Einsatz der Feuerwehr	126
I.12.6 Untätigkeit der Polizei	128
I.12.7 Der parlamentarische Untersuchungsausschuss – geringer Erkenntniswert der Ermittlungen	130
I.12.8 Der Bericht des „International Advisory Panel“ des Europa-Rates – ein vernichtendes Urteil	131
I.12.9 Die justizielle Aufarbeitung des „2. Mai“ – eine Farce	135
I.12.10 Der „2. Mai“ – eine Steilvorlage für die russische Propaganda	140
Kapitel I.13	
Die „russisch besetzte Zone“ im Donbass	144
I.13.1 Die Bevölkerung – Opfer des Krieges	144
I.13.2 Russland – „Beschützer oder Besatzer“?	145
I.13.3 Moskaus Marionetten-Regime in seiner Besatzungszone	147
Kapitel I.14	
Das Europäische Parlament – „volle Unterstützung“	149

Kapitel I.15	
Deutsches „Verständnis“ für Putins aggressive Ukraine-Politik	156
I.15.1 Entspannung und Beschwichtigung	156
I.15.2 Exkurs: Deutschlands besondere historische Verantwortung gegenüber der Ukraine	157
Teil II:	
Die Annexion der Krim	161
Kapitel II.1	
Nach dem russisch-georgischen Krieg – Die Krim „das nächste Ziel“?...	163
Kapitel II.2	
Russlands dubioser historischer Anspruch	165
II.2.1 Die Krim: „... auf ewig russisch“	165
II.2.2 Chruschtschows „Geburtstagsgeschenk“	167
II.2.3 Die internationalen Grenzen der „Gemeinschaft der (neuen) Unabhängigen Staaten“	169
II.2.4 Die erste Unabhängigkeitserklärung der Krim – die „Autonome Sozialistische Sowjetrepublik Krim“	170
Kapitel II.3	
Der russische „Mythos Krim“	172
Kapitel II.4	
Der Irredentismus der „Krim-Russen“ – „Rückkehr nach Russland“	175
Kapitel II.5	
Die Annexion der Krim durch Russland im Jahre 2014	179
II.5.1 „Die Krim ist unser“ – die propagandistische Vorbereitung der Annexion	179
II.5.2 Die Landung der „Grünen Männchen“ – die militärische Vorbereitung der Annexion	180
II.5.3 Die Besetzung der Parlaments- und Regierungs-Gebäude der A. R. Krim	183
II.5.4 Das „Referendum“ vom 16. März 2014	185
II.5.5 Der „Anschluss“ der Krim an Russland	187
II.5.6 Die Wahl zur Staatlichen Duma der Russländischen Föderation am 18. September 2016 auf der Krim	190
II.5.7 Die „Heimholung“ der Krim – Putins Triumph	192
Kapitel II.6	
Die Ohnmacht der neuen Macht in Kiew	196
II.6.1 Die russische Besetzung der Krim – ohne ukrainische Gegenwehr	196
II.6.2 Die ukrainische Armee – abgewrackt	199

II.6.3	Die ukrainische Marine – Desertion von der Kommandobrücke.	201
II.6.4	Frustrierte Versuche ukrainischer Gegenwehr.	204
II.6.5	Die Krim: ein „Bauernopfer“ – russische Bedrohung aus dem Norden	209
II.6.6	Die Annexion der Krim – Nutzung einer günstigen Gelegenheit oder von langer Hand vorbereitet?	212
Kapitel II.7		
	Die Reaktion der „internationalen Gemeinschaft“	215
II.7.1	Die Vereinten Nationen: Nichtanerkennungspolitik	215
II.7.2	Der Europa-Rat: Suspendierung des Stimmrechts der Russländischen Föderation	218
II.7.3	Die Europäische Union: Sanktionen.	219
II.7.4	Deutschlands appellative Politik	229
II.7.5	Die „Schwarze Liste“ der USA	234
Kapitel II.8		
	Der „Fall Krim“ im internationalen Recht	235
II.8.1	Relevante völkerrechtliche Grundsätze	235
II.8.2	Die russische Kehrtwende im Völkerrecht	249
II.8.3	Die russische „Recht“-fertigung der Annexion.	254
II.8.4	Missbrauch völkerrechtlicher Prinzipien.	257
II.8.5	Das „Referendum“ – Ausdruck des „Allgemeinen Willens“ nach J.-J. Rousseau	270
II.8.6	Politische Rechtfertigung der Annexion	273
II.8.7	Der Fall Krim – das völkerrechtliche Urteil: Aggression und Annexion.	282
II.8.8	Juristische Schützenhilfe aus dem Westen.	287
II.8.9	Das Recht des Stärkeren.	288
Kapitel II.9		
	Der Kosovo – ein „unglücklicher Präzedenz-Fall“	291
Kapitel II.10		
	Russischer Vertragsbruch	295
II.10.1	Das „Budapester Memorandum“ – Makulatur.	295
II.10.2	Der „Große Vertrag“ über „Freundschaft, Zusammenarbeit und Partnerschaft“	301
II.10.3	Der „Flottenvertrag“	303
II.10.4	Die Schlussakte von Helsinki	305
Kapitel II.11		
	Die angebliche „terroristische Bedrohung“ der Krim durch die Ukraine.	307
II.11.1	Die „ukrainische Gefahr“	307
II.11.2	EU und USA: Mahnung zur Zurückhaltung.	314

Kapitel II.12	
Die Militarisierung der Krim: Russlands verankerter „Flugzeugträger“ im Schwarzen Meer	316
Kapitel II.13	
Der wirtschaftliche Verlust der Ukraine	320
Kapitel II.14	
Die Krim-Tataren: Eine „nationale Minderheit“ im eigenen Land	321
II.14.1 Die Krim-Tataren – erneut Opfer von Repressionen	321
II.14.2 Die juristischen Repressionsinstrumente	324
II.14.3 Krim-tatarischer Widerstand	333
II.14.4 Krim-tatarische „Kollaboration“ mit der russischen Besatzungsmacht.	338
II.14.5 Minderheitenschutz für die Krim-Tataren.	341
Kapitel II.15	
Die Krim-Tataren und die Ukraine	351
II.15.1 „Nationale Autonomie“ der Krim-Tataren?.....	351
II.15.2 Die Anerkennung der Krim-Tataren als „indigenes Volk“ der Halbinsel Krim .	355
II.15.3 Die „krim-tatarische Frage“: für unbestimmte Zeit auf Eis.	356
Kapitel II.16	
Die Türkei – Schutzmacht der Krim-Tataren?	358
II.16.1 Traditionelle Verbundenheit der Türkei mit den Krim-Tataren	358
II.16.2 Der Vorrang wirtschaftlicher Interessen – die türkische Kooperation mit Russland	364
Kapitel II.17	
Die Krim: Ein neuer „eingefrorener Konflikt“?	371
II.17.1 Ein neues Referendum auf der Krim? Der Versuchsballon der Präsidentschaftskandidatin Sobčak	371
II.17.2 Tausch: Frieden im Donbass gegen Akzeptanz der Annexion der Krim.....	372
II.17.3 Die „Rückkehr der Krim“ – eine magische Beschwörungsformel.....	374
II.17.4 Russland: Die „Krim-Frage“ geschlossen.....	375
Kapitel II.18	
Die Krim – Putins „letztes Ziel“?	378

Teil III:	
Russlands hybride Aggression gegen die Ukraine	381
Kapitel III.1	
Der hybride Krieg als „Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln“	383
III.1.1 Theorie der „Vervollkommnung der Kriegskunst“	383
III.1.2 Das „Drehbuch“ des russischen Generalstabschefs Gerasimov für den hybriden Krieg gegen die Ukraine	387
III.1.3 Die Anwendung von Gerasimovs Theorie „Vom hybriden Krieg“ auf die Ukraine	390
Kapitel III.2	
Der Krieg im Donbass	395
III.2.1 Ukrainischer „Bürgerkrieg“ – Moskaus offizielles Narrativ	395
III.2.2 Der separatistische „Aufstand“ im Donbass – eine „Spezialoperation“ russischer „Sonderdienste“	396
III.2.3 Vom Majdan in Kiew auf das Schlachtfeld im Donbass – Kriegsfreiwillige und zivile Helfer	399
III.2.4 Die „Freiwilligen-Bataillone“ – die Aufständischen von gestern gegen die Aufständischen von heute	400
III.2.5 Radikaler Nationalismus in den Reihen der Freiwilligen-Bataillone – „Kämpferischer Patriotismus“ (A. Umland)	402
III.2.6 Der „Rechte Sektor“	404
III.2.7 Das Bataillon „Azov“ – ein Hort des Neo-Nationalsozialismus?	406
III.2.8 Kriegsfreiwillige und Kriegsgewinnler	411
Kapitel III.3	
„ATO“ – die „Antiterroristische Operation“	415
III.3.1 „Terrorismus-Bekämpfung“ – nicht „Krieg“	415
III.3.2 Die ukrainische Armee – abgewrackt	416
III.3.3 Das „militärische Wunder“ (Peter Dickinson)	418
III.3.4 Die Sezessionstruppen in der Defensive – Einsatz durch reguläre russische Truppen	421
III.3.5 Waffen aus den USA – „lethal“ und „non-lethal“	422
Kapitel III.4	
Russlands unerklärter Krieg gegen die Ukraine	424
III.4.1 Kriegspartei Russland – verdeckte Inkursionen regulärer russischer Truppen .	424
III.4.2 Russen in den Führungspositionen der „Streitkräfte“ der „Volksrepubliken“ ..	428
III.4.3 Russische Waffenlieferungen an die separatistischen Kämpfer im Donbass ...	430
III.4.4 Die Präsenz regulärer russischer Soldaten im Donbass – „Unglaubliche Bestreitbarkeit“	431
III.4.5 Russische Söldner im Donbass – die „Gruppe Wagner“	436
III.4.6 Die „humanitäre Invasion“ – „Trojanische Konvois“	440

Kapitel III.5	
Die „Streitkräfte“ der „Volksrepubliken“ – Moskaus Auxiliärtruppen	448
Kapitel III.6	
Flug MH 17 – Abschuss über dem Donbass	451
III.6.1 Auf der Suche nach der Wahrheit	451
III.6.2 Leugnung trotz erdrückender Beweislast	456
III.6.3 Bellingcat – der Wahrheit auf der Spur	459
III.6.4 Der Abschuss der Boeing MH 17 – ein Irrtum?	466
III.6.5 Russland in der Verantwortung?	467
Kapitel III.7	
Die militärische Katastrophe von Ilovajs'k – ein nationales Trauma	475
III.7.1 Der „Kessel von Ilovajs'k“	475
III.7.2 Die Freiwilligen-Bataillone – in Ilovajs'k im Stich gelassen?	478
III.7.3 Die Verluste der „Ilovajs'ker Tragödie“	483
III.7.4 „Ilovajs'k“ – Die Schuldfrage	484
Kapitel III.8	
Die Verteidigung des Flughafens von Donezk – ein neuzeitliches Heldenepos	491
III.8.1 Die „Kyborger“ in der „Winter-Schlacht“: ein patriotischer Mythos	491
III.8.2 Die zivilen Opfer des Artillerie-Beschusses	496
III.8.3 Die Hafenstadt Mariupol' unter stählernem „Hagel“	496
Kapitel III.9	
„Debal'ceve“ – die dritte Niederlage der Regierungstruppen	498
III.9.1 Flagranter Bruch der Waffenstillstandsvereinbarung von Minsk	498
III.9.2 Der „Kessel von Debal'ceve“ – „geordnete Flucht“ der ukrainischen Armee	500
III.9.3 Nach „Minsk II“ – Brüchiger Waffenstillstand	503
Kapitel III.10	
Ende der „ATO“ – Beginn der „OOS“	504
III.10.1 Beendigung der „Antiterroristischen Operation“ – Beginn der „Operation der Vereinigten Kräfte“	504
III.10.2 Das „Gesetz über die Deokkupation des Donbass“	507
Kapitel III.11	
Die Opfer des Krieges im Donbass – Gefallene und Verwundete, Gefangene und Vermisste	511
III.11.1 Die Todes-Bilanz nach fünf Jahren Krieg	511
III.11.2 Russische Söldner und Soldaten – die verheimlichten Toten	514

III.11.3	Verluste ohne Feindeinwirkung in der ATO-Zone – kein Thema für die Öffentlichkeit	517
III.11.4	Kriegsgefangene und Vermisste	519
III.11.5	Binnenflüchtlinge – die „IDPs“ aus dem Donbass	520
Kapitel III.12		
	Der „Minsk-Prozess“ – Versuch einer internationalen Konfliktregelung.	523
III.12.1	Eine neue Aufgabe für die OSZE – die Sonderbeobachter-Mission „SMM“ in der Ukraine	523
III.12.2	Die „Genfer Erklärung“ vom April 2014 zur Lage in der Ukraine	524
III.12.3	Die Erklärung der Staats- und Regierungschefs der „G 7“ und der Europäischen Union zur Ukraine vom 26. April 2014 – ein Realitätsgewinn ..	525
III.12.4	Das Memorandum des ukrainischen Parlaments über „gegenseitiges Verständnis und Frieden“ vom Mai 2014	528
III.12.5	Präsident Poroschenkos „Friedensplan“ vom 20. Juni 2014.....	530
III.12.6	Das Treffen mit Vertretern der abtrünnigen „Volksrepubliken“ in Donezk	533
III.12.7	Der „russisch-ukrainische Konflikt“ im Weltsicherheitsrat.....	534
III.12.8	Die „Trilaterale Kontakt-Gruppe“ – „TKG“	535
III.12.9	„JCCC“ – das „Gemeinsame Zentrum für Kontrolle und Koordination“	537
Kapitel III.13		
	„Minsk I“	540
III.13.1	Die Umkehr des „Kriegsglücks“ der Regierungstruppen durch die Inkursion russischer Truppen	540
III.13.2	Das „Minsker Protokoll“ vom 5. September 2014.....	543
Kapitel III.14		
	„Minsk II“ – ein diplomatischer Strohalm	546
III.14.1	Emergency diplomacy: Merkels und Hollandes „Friedensfahrt“ nach Moskau	546
III.14.2	Die 51. Münchner Sicherheitskonferenz vom 6. bis 8. Februar 2015 – die Ukraine im Zentrum.....	549
III.14.3	Der Vierergipfel vom 11. und 12. Februar 2015 in Minsk.....	552
III.14.4	„Minsk II“ – Das Ergebnis	553
Kapitel III.15		
	Die Reform der Verfassung – eine Vorleistung der Ukraine	558
III.15.1	Der politische Teil des Minsker Abkommens – der heikle Punkt 11 des Maßnahmenpakets und seine „Anmerkung“	558
III.15.2	„Dezentralisierung“ statt Föderalisierung	560
III.15.3	Das Gesetz „Über die Sonderregelung der lokalen Selbstverwaltung in den „gesonderten Rajons“ der Oblaste Donezk und Luhans’k“	563

III.15.4	Das Verfassungsänderungsgesetz – die Auseinandersetzung um den Verfassungsrang der „Sonderregelung“ für die „gesonderten Rajons“ des Donbass.....	568
III.15.5	Russlands negative Reaktion auf die legislativen Initiativen der Ukraine.....	585
Kapitel III.16		
	„Lokale Wahlen“ in „Gesonderten Rajons“ des Donbass.....	588
III.16.1	Die Wahlen am 2. November 2014.....	588
III.16.2	Lokale Wahlen – Punkt 4 des Minsker „Maßnahmenpakets“.....	589
III.16.3	Verschiebung der lokalen Wahlen in den „gesonderten Rajons“ – dank Putin?	592
Kapitel III.17		
	Die „Minsk-Diplomatie“ in der Sackgasse.....	597
III.17.1	Die „vollständige Erfüllung der Minsker Vereinbarungen“ – ein mantrischer Wechselgesang.....	597
III.17.2	Der Fortbestand der „Volksrepubliken“ – in Minsk nicht in Frage gestellt....	599
III.17.3	Die russischen Verpflichtungen aus dem Minsker Abkommen.....	600
III.17.4	Kiew's „direkter Dialog“ mit den Marionetten-Regimen – Moskaus diplomatische Konstante.....	601
III.17.5	Die Minsker Vereinbarungen – „alternativlos“.....	602
III.17.6	„Minsk II“ – ein München II? Appeasement 2015.....	606
Kapitel III.18		
	Die „Einmischung“ der USA in den „Minsk-Prozess“.....	607
III.18.1	Washington und Moskau – Marginalisierung der europäischen Diplomatie?..	607
III.18.2	Der „Nuland-Karasin-Kanal“: Ein bilaterales russisch-amerikanisches Verhandlungsformat.....	608
Kapitel III.19		
	Die europäische „Minsk-Diplomatie“ im „Normandie-Format“ – Tod und Auferstehung.....	611
III.19.1	Das „Normandie-Format“ – in Frage gestellt.....	611
III.19.2	Das Normandie-Quartett: unerschütterliches Bekenntnis zu „Minsk“.....	612
III.19.3	Das Gipfeltreffen im Normandie-Format vom 2. Oktober 2015 in Paris – „endgültige Lösung des Ukraine-Konflikts“ oder erster Schritt auf dem Wege nach „Minsk III“?.....	620
III.19.4	Das Gipfeltreffen im Normandie-Format vom 19. Oktober 2016 in Berlin – „keine Wunder“ (Angela Merkel).....	626
III.19.5	Reaktivierung des Normandie-Formats – Außenminister-Treffen am 11. Juni 2018 in Berlin.....	627
III.19.6	Das Gipfeltreffen im Normandie-Format vom 9. Dezember 2019 in Paris – kein Durchbruch.....	631

III. 19.7	Die ominöse „Steinmeier-Formel“ – ein diplomatischer Fetisch.....	633
III.19.8	Der „Minsker Beirat“ – Kiews „schleichende Kapitulation“	645
III.19.9	Die perfide Initiative „Inter-parlamentarischer Dialog für Frieden, Ukraine-Russland-Deutschland-Frankreich“	655
III.19.10	Die 56. Münchner Sicherheitskonferenz 2020 – Präsident Selenski „Antrittsrede“	657
III.19.11	„Zwölf Schritte“ zur Stärkung der Sicherheit der Ukraine – das „Münchner Komplotz“	659
 Kapitel III.20		
Die tabuisierte „Patent-Lösung“ des Konflikts: Verzicht der Ukraine auf die „okkupierten Territorien“		
		671
III.20.1	Die totale Russifizierung des besetzten Teils des Donbass – die „leise Abspaltung“	671
III.20.2	Ukrainische Akzeptanz der Sezession – ein Tabu	672
III.20.3	Der „Jenseitige Donbass“ – die Meinung der Bevölkerung im abtrünnigen Teil des Donbass	674
 Kapitel III.21		
Der Rechtskrieg vor dem Internationalen Gerichtshof: „Die Ukraine gegen die Russländische Föderation“		
		683
III.21.1	Die ukrainische Klage: Verletzung zweier UN-Konventionen durch Russland	683
III.21.2	Russische Gegenargumente – eine „Kollektion von Falschaussagen“ (Serhij Sydorenko)	684
III.21.3	Der juristische Schlagabtausch zwischen den Anwälten	688
III.21.4	Antrag der Ukraine auf „Sofortmaßnahmen“ des IGH – abgelehnt	691
III.21.5	Die Klage der Ukraine: Sechs Tonnen Beweise	692
III.21.6	Die Klagen der Ukraine vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte	693
 Kapitel III.22		
„Blauhelme“ im Donbass?		
		695
 Kapitel III.23		
Die Zukunft des „Südost-Donbass“ – ein „eingefrorener Konflikt“?		
		699
III.23.1	Die reale Bedeutung des „Minsker Abkommens“	699
III.23.2	Die Einfrierung des Konflikts – Putins Exit-Strategie?	700
III.23.3	Die Ukraine in Putins Ziel-Hierarchie	701
III.23.4	Mutmaßungen über die absehbare Zukunft	707
III.23.5	„Erzwingung brüderlicher Beziehungen“ (Vladislav Surkov)	708

Teil IV:	
Pax Sinica – die Pazifizierung Eurasiens durch China	711
Kapitel IV.1	
Der „neue Ost-West-Konflikt“ – ein gefährlicher Anachronismus im anbrechenden „chinesischen Zeitalter“	713
IV.1.1 „Der Westen“ und „der Osten“ – die zukünftige Peripherie des „Reiches der Mitte“	713
IV.1.2 Der Wandel der geopolitischen „Polaritäten“	713
IV.1.3 Die drei geopolitischen Abstiegs Kandidaten	715
Kapitel IV.2	
Der wiedererwachte Drache	722
IV.2.1 Wiederauferstehung Chinas aus 200-jähriger Ohnmacht	722
IV.2.2 Weltmacht China – eine Vision in geplanten Etappen	724
IV.2.3 Die friedliche Eroberung der Welt	725
Kapitel IV.3	
Die „Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit“ – Beijings eurasischer Einflusshebel	730
IV.3.1 Die „Drei Übel“: Terrorismus, Extremismus, Separatismus	730
IV.3.2 Expansion nach Südasien	731
IV.3.3 Die Shanghaier Organisation für Zusammenarbeit – auf der „neuen Seidenstraße“ überholt	732
IV.3.4 „Größeres Eurasien“ – Moskaus Gegenentwurf zur SCO	733
IV.3.5 Washingtons Versuch der Gegensteuerung	734
Kapitel IV.4	
Chinas „Belt and Road“ Initiative – zur Weltspitze auf der „neuen Seidenstraße“	736
IV.4.1 Chinas Investitionsoffensive	736
IV.4.2 Die „neue Seidenstraße“ – der transkontinentale Wirtschaftsgürtel	736
IV.4.3 Die „maritime Seidenstraße“	738
IV.4.4 Chinesen – Afrikas neue Kolonialherren	739
IV.4.5 Die „Asiatische Infrastruktur-Investment-Bank“ – Chinas „Weltbank“	741
IV.4.6 Staatliche und private Konzerne – Chinas moderne „Handelskompanien“	742
IV.4.7 Schuldenfallen – die verminte Seidenstraße	743
IV.4.8 Kritik auf dem zweiten Seidenstraßen-Gipfel 2019 in Peking – „Neokolonialismus“	744
IV.4.9 Indien – Chinas Rivale in Südasien	745
IV.4.10 Konkurrierende Infrastruktur-Initiativen der Europäischen Union	746

Kapitel IV.5	
Die „digitale Seidenstraße“ – Chinas Trasse für Ideologie-Transfer	748
IV.5.1 Kontrolle der Kommunikationsinfrastruktur.....	748
IV.5.2 „Cyber-Souveränität“ – Chinas normative Herausforderung	749
IV.5.3 Mediale Expansion – die „Vermarktung“ Chinas.....	751
Kapitel IV.6	
Chinas Interessen in der Ukraine	753
IV.6.1 Die Ukraine – Partner der chinesischen „B+R“ Initiative	753
IV.6.2 Der „Komplexe Aktionsplan“ der Europäischen Union für die Ukraine.....	757
IV.6.3 Die Annexion der Krim – Chinas diplomatische Zurückhaltung.....	757
Kapitel IV.7	
Neuer Sino-Zentrismus: Das „Reich der Mitte“ im Zentrum der zukünftigen Welt-Ordnung	759
IV.7.1 Xi Jinping – Chinas neuer „Großer Steuermann“	759
IV.7.2 Der ideologische Überbau: ein seidener „Nationaler Sozialismus“ unter Hammer und Sichel	761
IV.7.3 Chinas wohlwollende Weltherrschaft.....	767
IV.7.4 „Putinismus“ – ein äquivalentes russisches Exportgut?.....	769
IV.7.5 Die Verteidigung der liberal-demokratischen Ordnung – zur Mission der Europäischen Union.....	773
Kapitel IV.8	
Die „Gelbe Gefahr“ – des Westens neue Angst vor China	775
IV.8.1 The „Yellow Peril“ – die chinesische „Unterwanderung“ der USA	775
IV.8.2 Chinas Europa-Politik.....	778
IV.8.3 Das XXI. Gipfeltreffen Europäische Union – China 2019	782
IV.8.4 Die EU und China – Strategische Perspektiven („Strategic Outlook“)	785
IV.8.5 Deutscher „Investitionsprotektionismus“? Die „Lex China“	786
Kapitel IV.9	
Der neue Ost-West-Konflikt – die Schuldfrage	790
IV.9.1 Entspannung nach dem Kalten Krieg.....	790
IV.9.2 Die Arroganz des „Siegere“ im Kalten Krieg.....	792
IV.9.3 „Militärische Umzingelung“ – Russlands Selbst-Viktimisierung	794
IV.9.4 Trump und Putin in Helsinki – der „nützliche Idiot“ und der gewiefte „KGBist“.....	795
IV.9.5 Die Krim – Trumps „bargaining chip“ in einem „Deal“ mit Putin?	798

Kapitel IV.10	
Moskaus abgewiesene pan-europäische Initiativen – Europas Mitschuld durch Unterlassung	800
IV.10.1 Ein Freihandelsraum „von Lissabon bis Wladiwostok“ – die „Putin-Initiative“	800
IV.10.2 Eine pan-europäische Sicherheits- und Verteidigungsarchitektur „vom Atlantik bis zum Pazifik“ – die „Medwedew-Initiative“	801
Kapitel IV.11	
Russlands Abkehr von Europa – emotionale Reaktion oder kalkulierte Kurskorrektur?	807
IV.11.1 Russland: „Nicht-Europa“, das „andere Europa“ oder das „echte Europa“	807
Kapitel IV.12	
Die „strategische Partnerschaft“ mit China – russische Illusionen	811
IV.12.1 Russlands „Wende nach Osten“	811
IV.12.2 Sergej Karaganovs „Groß-Eurasien – ein „russischer Traum“?	813
IV.12.3 Das „russisch-chinesische Tandem“	816
IV.12.4 Die chinesische „Kolonisierung“ Sibiriens – Bedrohung Russlands auf eigenem Territorium.	819
IV.12.5 Die Prinzipien einer „friedlichen“ Außenpolitik Chinas	820
Kapitel IV.13	
Eine „Anti-Chinesische Mauer“ – eine gemeinsame Abwehrfront „des Westens“ und „des Ostens“?	822
IV.13.1 Die Vereinigten Staaten und die Europäische Union – Rückkehr zum „Status quo anteTrump“?	822
IV.13.2 Die USA und Russland – zukünftige „Interessen-Konvergenz“ (Henry Kissinger)?	823
IV.13.3 „Russland und Europa“ – Überwindung der neuen „europäischen Teilung“ ..	825
Kapitel IV.14	
Ein „Größeres Europa“ statt eines „Größeren Eurasiens“ – Wiederannäherung durch die Ökonomisierung der Beziehungen	828
IV.14.1 Russische Charme-Offensive – Wiederannäherung Russlands an die Europäische Union	828
IV.14.2 Deutsch – Russische Sonderbeziehungen? Das Doppelspiel	830
IV.14.3 „Alles außer Institutionen“ (J.M. Barroso) – Vertragliche Beziehungen statt institutioneller Konstruktionen	833
IV.14.4 Freihandel zwischen der Europäischen Union und der Eurasischen Wirtschaftsunion – eine realistische Perspektive?	834
IV.14.5 Der französische Präsident Macron und die Neugestaltung der Beziehungen zwischen der Europäischen Union und Russland	839

Kapitel IV.15

Der „Ukraine-Konflikt“ – ein unüberwindbares Hindernis für eine „Normalisierung“ der Beziehungen zwischen Russland und der Europäischen Union? 845

IV.15.1 Der „Ukraine-Konflikt“ – Russlands Anspruch auf Integration der Ukraine in seine Einflussosphäre. 845

IV.15.2 Russlands Zermübrungskrieg im ukrainischen Donbass – kein Ende in Sicht. 847

IV.15.3 Der „Ukraine-Konflikt“ – Moskaus Interesse an seiner Fortdauer 849

IV.15.4 Nach den Wahlen des Jahres 2019 in der Ukraine – „im Osten nichts Neues“ . 850

Kapitel IV.16

„Strategische Geduld“ (McFaul) – eine Option ohne Alternative?..... 854

IV.16.1 Alternative Konzepte einer „Lösung“ des Ukraine-Konflikts. 854

IV.16.2 Neubeginn „nach Putin“? Erwägungen ohne schlüssige Folgerungen. 859

IV.16.3 Der „chinesische Faktor“ – Lösung des Ost-West Konflikts durch Bedeutungsverlust? 866

Quellen 867

Literatur 869

Autoreninformation..... 881